



25. Juli 2024

Geförderte Projekte des Programms „Soziale Innovation“ in der Förderperiode 2021 bis 2027

Gesundheitswirtschaft Hannover: Exoskelette im Handwerk und in der Pflege

Das Projekt soll ein Netzwerk aus Wissenschaft, Unternehmen und Beschäftigten aufbauen und den Einsatz von Exoskeletten in bis zu 20 Handwerks- und Pflegeunternehmen testen. Dabei sollen mögliche Einsatzgebiete, Tätigkeiten und Mehrwerte der Exoskelette ermittelt werden. Gleichzeitig soll es die Akzeptanz der Mitarbeitenden steigern.

hannoverimpuls: Future Health Lab

Das Future Health Lab soll neue Lösungen für den Gesundheitsmarkt realisieren. Gesundheitsaffine Personen und Startup-Teams sowie Intrapreneurinnen und Intrapreneure sowie Entrepreneurinnen und Entrepreneurere konzipieren gemeinsam mit dem Future Health Lab interdisziplinär Ideen. Dazu werden ein unterstützendes Netzwerk und ein Testumfeld aus Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Mentorinnen und Mentoren etabliert und Finanzierungsstrukturen identifiziert.

care pioneers Oldenburg: Pflege und Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum

Das Projekt will die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum verbessern. Hierzu werden telemedizinische und telepflegerische Angebote geschaffen. Die Akteur*innen vor Ort werden dadurch entlastet. An einem zentralen Ort wird ein telemedizinischer Raum (TMR) errichtet. Dort wird untersucht, ob und inwiefern er sich als Ersatz oder Ergänzung zu Hausarztbesuchen eignet. Um privat Pflegende im Alltag zu unterstützen und ihre pflegerischen Kompetenzen aufzubauen, ist eine Telepflegeplattform geplant. Digitale Lotsinnen und Lotsen sollen beim Nutzen der neuen Angebote unterstützen.

Nr. 50/24		
Pressestelle Osterstraße 40, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120 - 9710 Fax: (0511) 120 99 - 9701	www.mb.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mb.niedersachsen.de

Regionales kooperatives Rheumazentrum Hannover: Kommunikation in der Praxis

Ziel des Projektes ist eine moderne, schnelle und stets verfügbare Kommunikation sowie eine Praxisentwicklung mit Fokus auf den Patienten. Es soll eine App für chronisch Kranke entwickelt werden, mit der sie sich gezielt auf Termine vorbereiten können oder Informationen zu medizinischen Themen erhalten. Außerdem soll sie Umfragen und Online-Fragebögen anbieten, beispielsweise zu Öffnungszeiten und Services. Das soll Wartezeiten am Telefon verkürzen, die Kommunikation verbessern und letztlich die Versorgungsqualität steigern.

Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg: Unternehmenswandel in multiprofessionellen Kitas

In Kitas fehlt es an Fachpersonal. Deshalb braucht es innovative Lösungen. Mit dem Projekt der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte Emsland in Papenburg soll Personal aus anderen Berufen gewonnen werden. Die potentiellen Kita-Mitarbeiter werden hierfür weitergebildet. Außerdem werden Teamkultur und Managementkompetenzen gestärkt.

Hochschule Emden/Leer: Prozessdesign für lebendige Organisationen (ProIOg)

Technologische und gesellschaftliche Entwicklungen fordern Arbeitsmarkt und Arbeitskulturen heraus. Auch die Ansprüche vieler Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verändern sich, zum Beispiel hinsichtlich Motivation und Sinnhaftigkeit ihrer Tätigkeit. Das Projekt soll Unternehmen befähigen, entsprechende Veränderungsprozesse anzustoßen.

Leuphana Universität Lüneburg: Transformation durch inklusive Arbeitswelten

Mit inklusiven Arbeitswelten soll die sozial-innovative Transformation vorangebracht und Unternehmen das Handwerkszeug für mehr soziale Gerechtigkeit mitgegeben werden. Beim Entwickeln, Testen und Evaluieren von Maßnahmen werden Menschen die Probleme haben sich auf den Arbeitsmarkt zu integrieren ebenso berücksichtigt wie etwaige Vorbehalte von Kund*innen.

Nr. 50/24		
Pressestelle Osterstraße 40, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120 - 9710 Fax: (0511) 120 99 - 9701	www.mb.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mb.niedersachsen.de

Hochschule Emden/Leer: MIINTER – Social Franchise zur Gewinnung Ehrenamtlicher

Immer weniger Menschen engagieren sich ehrenamtlich. Dem möchte das Projekt entgegenwirken. Über eine digitale Plattform sollen sich Vereine/Unternehmen und potentielle Ehrenamtliche besser miteinander vernetzen können.

Leuphana Lüneburg: Innovative Stellenprofile zur Fachkräftesicherung (job Lab)

Das job Lab soll regionalen Unternehmen und Erwerbspersonen einen Raum geben, in dem frei gedacht und experimentiert wird und wo Job-Prototypen für die Zukunft entwickelt werden. Mit seinem Werkstattcharakter will das job-Lab das Arbeiten von morgen schon heute definieren. Hierfür bringt das job Lab Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zusammen.

Medizinische Hochschule Hannover: Blut-mobil – Fernblutentnahme in ländlichen Gebieten

Ziel ist es, das sich Patienten einfacher selbst Blut entnehmen können. Chronisch kranke Menschen werden oft von Fachärzt*innen betreut, deren Praxen häufig weit entfernt liegen. Das führt bei Terminen zu hohem Aufwand, auch wenn es nur um eine Blutentnahme geht. In diesen Fällen verspricht die selbständige Blutentnahme ein enormes Sparpotential für Patient*innen und Praxen.

Lebenshilfe Lüneburg-Harburg: Entwicklung und Erprobung der ersten deutschen inklusiven Social-Media-Agentur

Mit einer inklusiven Social-Media-Agentur soll Menschen mit Behinderungen ermöglicht werden, eine moderne Arbeit aufzunehmen. Sie lernen mit digitalen Medien umzugehen und erweitern vorhandene Kenntnisse. Werkstätten beziehungsweise Träger werden durch dieses Projekt zukunftsfähiger und es entstehen Alternativen zur Arbeit in einer Behindertenwerkstatt.

Psychiatrische Klinik Lüneburg: Implementierung eines Berufsvorbereitungsjahres Pflege

Es wird immer schwerer geeignete Personen zu finden, die sich für die Pflege ausbilden lassen möchten. Deshalb entstand die Idee, eine einjährige Berufsvorbereitung für die Pflegeausbildung zu entwickeln. Das zu erprobende Angebot richtet sich vorrangig an Menschen, die 1) sprachlich noch nicht die nötigen Voraussetzungen erfüllen (Pflegeausbildung in der

Nr. 50/24		
Pressestelle Osterstraße 40, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120 - 9710 Fax: (0511) 120 99 - 9701	www.mb.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mb.niedersachsen.de

Psychiatrie erfordert mindestens das Sprachniveau B2), 2) das Mindestalter noch nicht erreicht haben (mindestens 16-17 Jahre alt, da im 3. Ausbildungsjahr die Auszubildenden gemäß Pflegeberufegesetz im Nachtdienst arbeiten müssen und 3) die ihre Schulnoten verbessern möchten.

Initiative Pflegehof in Zernien (Landkreis Lüchow-Dannenberg): Das Konzept Pflegehof: Eine neue Perspektive für Pflegende und Gepflegte

Beim Versorgen von Menschen mit Demenz sind die Niederlande europaweiter Vorreiter. Mit dem Projekt soll das niederländische Versorgungsmodell der so genannten Green Care Farms an die deutschen Rahmenbedingungen angepasst werden, damit es in Niedersachsen umgesetzt werden kann. Damit erhält das Land Niedersachsen ein wissenschaftlich fundiertes und replizierbares Modell, in dem die Bedürfnisse von Pflegenden und Gepflegten gleichermaßen berücksichtigt werden.

LandPark Lauenbrück: Impact Hub für Grüne Berufe - Vision Reallabor für nachhaltige Bildung

Ein offenes modulares Programm ermöglicht Menschen unterschiedlichster soziokultureller Hintergründe und Bildungszugänge, „grüne Berufe“ kennenzulernen. Der LandPark fungiert als Reallabor, wo Teilnehmende verschiedene Arbeitsbereiche kennenlernen und ebenso Werkstätten oder auch Küchen benutzen können.

kreHtiv Netzwerk Hannover: Inclusive Minds Lab

Das Inclusive Minds Lab ist ein kreatives Denklabor für mehr Diversität und Inklusion in der Arbeitswelt. Ein interdisziplinär besetztes Gremium von Praktikerinnen und Praktikern sowie Expertinnen und Experten entwickelt gemeinsam mit Kreativschaffenden ein modulares, praxisorientiertes und innovatives Programm. Anschließend testen sie es.

Technische Universität Braunschweig: Entrepreneurship und Unternehmen an Berufsbildenden Schulen

Schülerinnen und Schüler bekommen Wissen und Fähigkeiten vermittelt, um unternehmerisch und innovativ zu denken. Als Ergebnis entsteht ein Gründungsinkubator mit innovativen und übertragbaren modularen, digitalen Projektbausteinen. Alle Berufsbildenden Schulen in Niedersachsen und bundesweit können sie dann als Teil der Lehre nutzen.

Nr. 50/24		
Pressestelle Osterstraße 40, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120 - 9710 Fax: (0511) 120 99 - 9701	www.mb.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mb.niedersachsen.de

Studio B12 in Braunschweig: 3D-VAMBS-Virtuelles Assessment und Matching in Berufsfeld

Mit dem VR-System tauchen Schülerinnen und Schüler immersiv in realistisch gestaltete Berufswelten ein. Sie erproben berufliche Tätigkeiten und lösen Aufgaben, die ihre Interessen, Kompetenzen und Berufseignung zeigen. Am Ende des Parcours erhalten sie ein Leistungsprofil mit Hinweisen persönlicher Stärken und bekommen Tipps, welche Lücken sie auf dem Weg zu ihrem Wunschberuf noch füllen müssen. Außerdem erfahren sie mehr zu beruflichen Alternativen in ihrer Region. Die regionalen Betriebe und ihre Ausbildungsangebote werden dabei in dem VR-System berücksichtigt.

Nr. 50/24 Pressestelle Osterstraße 40, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120 - 9710 Fax: (0511) 120 99 - 9701	www.mb.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mb.niedersachsen.de
---	--	--